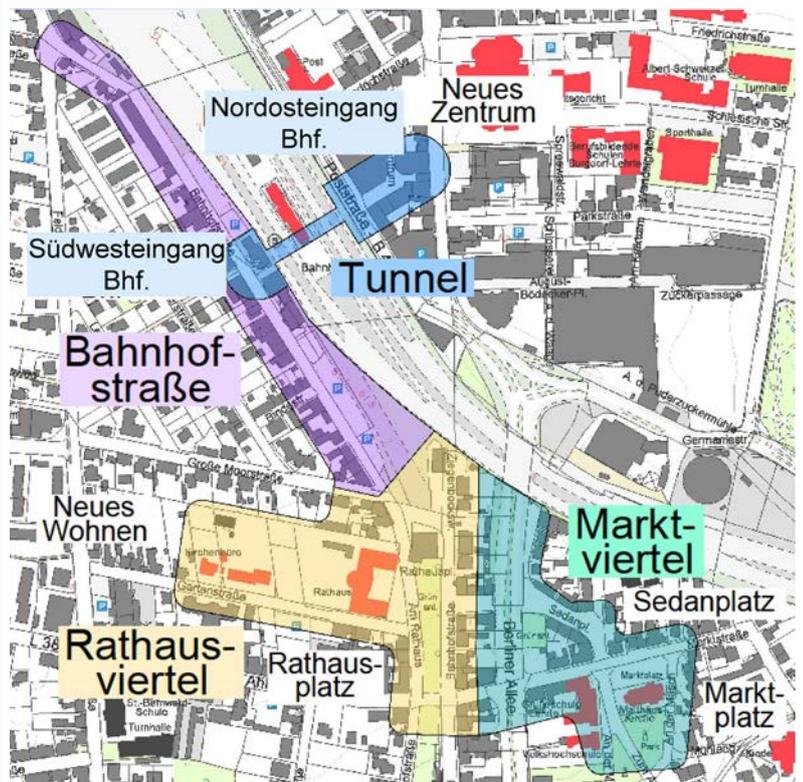


Stadt Lehrte

Städtebauliche Entwicklung
des Bahnhofs- und Rathausviertels



Ideen- und Planungswerkstatt
13. Oktober 2022
Städtische Galerie Alte Schlosserei
Protokoll

Impressum

Auftraggeber

Stadt Lehrte
Der Bürgermeister
Rathausplatz 1
31275 Lehrte
www.lehrte.de

Begleitung

Anja Hampe, Dipl.-Ing., Architektin, Stadtplanerin
anja.hampe@lehrte.de

Auftragnehmer

Drees & Huesmann Stadtplaner PartGmbB
Vennhofallee 97, 33689 Bielefeld
05205 72980
www.dhp-sennestadt.de

Konzept und Moderation

Andreas Hollstein, Dipl.-Ing., Architekt
andreas.hollstein@dhp-sennestadt.de
Maria Chudzian, M.Sc., Stadtplanerin
maria.chudzian@dhp-sennestadt.de

© 2022

Stadt Lehrte
Drees & Huesmann Stadtplaner PartGmbB

Gestaltung, Fotos, Grafiken, Pläne
Drees & Huesmann Stadtplaner PartGmbB

Inhalt

	Grußwort	5
1	Einführung	6
2	Thematischer Input	8
3	Organisation der Werkstatt	12
4	Diskussionsbeiträge	16
5	Kernaussagen	24
6	Teilnehmer	36

Grußwort



Für die Weiterentwicklung der Bahnhofstraße und des Rathausviertels in Lehrte soll ein städtebaulicher Wettbewerb ausgelobt werden. Hiermit möchte die Stadt Lehrte einen Prozess anstoßen, den Bereich insgesamt aufzuwerten. Zwei Flächen mit hohem Nachverdichtungspotenzial, die Flächen an der Bahnhofstraße zum Bahngelände hin und die Fläche hinter dem historischen Rathaus, bilden den Ausgangspunkt dieser Überlegungen. Dabei treffen Aspekte unterschiedlicher Nutzungen und Infrastrukturen, aber auch solche der Stadtgestalt, des Stadtraums, der Orientierung und Urbanität aufeinander. Zugleich steht ein zukunftsweisendes Konzept für die öffentlichen Verkehrs- und Freiflächen im Raum, das dem vielschichtigen Verkehrsgeschehen gerecht werden soll.

Ein wichtiger Schritt dahin war die Ideen- und Planungswerkstatt „Städtebaulicher Wettbewerb Bahnhofstraße und Rathausviertel“, die am Donnerstag, den 13. Oktober 2022 in der Städtischen Galerie in der Alten Schlosserei in Lehrte stattgefunden hat.

Eingeladen waren verschiedene Akteurinnen und Akteure aus unterschiedlichen Institutionen der Stadtgesellschaft, „Anrainer*innen“ und Grundstückseigentümer*innen aus dem Plangebiet, Mitarbeitende der Stadtverwaltung sowie die Mitglieder der Lenkungsgruppe bestehend aus Politik, Vertretern der Bahn und dem Verwaltungsvorstand. Gemeinsam wurden Ideen, Chancen und Randbedingungen thematisiert, diskutiert und herausgearbeitet. Hierbei waren der fachliche Input und die unterschiedlichen Blickwinkel der insgesamt 35 Teilnehmenden sehr wichtig.

In dieser Broschüre sind nun die Ergebnisse dieses spannenden Abends zusammengefasst.

Mein Dank gilt an dieser Stelle allen Beteiligten für ihr Kommen und ihr Engagement bei der Ideen- und Planungswerkstatt. Danken möchte ich auch Frau Chudzian und Herrn Hollstein vom Planungsbüro Drees und Huesmann für die konzeptionelle Erarbeitung sowie die Gestaltung und Moderation der Veranstaltung.

Frank Prüße
Bürgermeister der Stadt Lehrte

1 Einführung

Die städtebauliche Idee für die Entwicklung des Rathaus- und Bahnhofsviertels zielt zugleich auf die städtische Innenwirkung:

- Image des Bahnhofs vom Negativen ins Positive wenden,
- Multimodaler Verkehrsknoten als Chance für lebendige Urbanität,
- Orientierung und Transparenz,
- die Bahn als Verbindung der Stadtteile,
- Architektur als optischer Brückenschlag,

wie auch auf die Außenwirkung Lehrtes vom Bahnhof - vom Zug aus:

- hochwertiges Stadtbild an den Gleisen,
- zeichenhafte Architektur,
- Wiedererkennbarkeit Lehrtes.

Diese Leitziele wurden in der Lenkungsgruppe, die die Planungsschritte begleitet, begrüßt - so wie sie sich die Idee bei der Arbeit am thematischen Input (Recherche, Strukturierung und Visualisierung) in ihren Grundzügen abzeichnete.

Aufbau des thematischen Inputs
Im Lageplan verortete, symbolische Visualisierung der Textinhalte
Thematisch gegliederte Stoffsammlung von Aussagen zu:
<ul style="list-style-type: none"> - Situation - Bedarfe - Chancen - Planungen - Ideen
als Informationsinput zur Diskussion

Die Werkstatt wurde mit geladenen Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus den Bereichen: Architektur und Wohnen - Stadtmarketing, Kultur, Wirtschaft - Eigentümer, Anlieger, Organisationen - Natur und Klimaschutz - Soziales, Teilhabe, Prävention - Verkehr und Deutsche Bahn - Verwaltungsvorstand und Lenkungsgruppe, durchgeführt.

Die Ideen- und Planungswerkstatt stellt als Beteiligungsverfahren einen wichtigen Schritt im Gesamtprojekt dar, ihre Diskussionsergebnisse fließen in die Aufgabenstellung eines

städtebaulichen Wettbewerbes ein, der Entwürfe für die Baumassenverteilung und die Frei- und Verkehrsflächen liefert. Dessen prämierter Beitrag wird dann in einem Masterplan umgesetzt.

Die Werkstatt wurde von der Stadt Lehrte am 13. Oktober 2022 in den Räumen der Städtischen Galerie Alte Schlosserei veranstaltet. Das Ingenieurbüro Drees&Huesmann.Stadtplaner hat in Zusammenarbeit mit dem Fachdienst Stadtplanung, Anja Hamppe, die Werkstatt vorbereitet und moderiert.

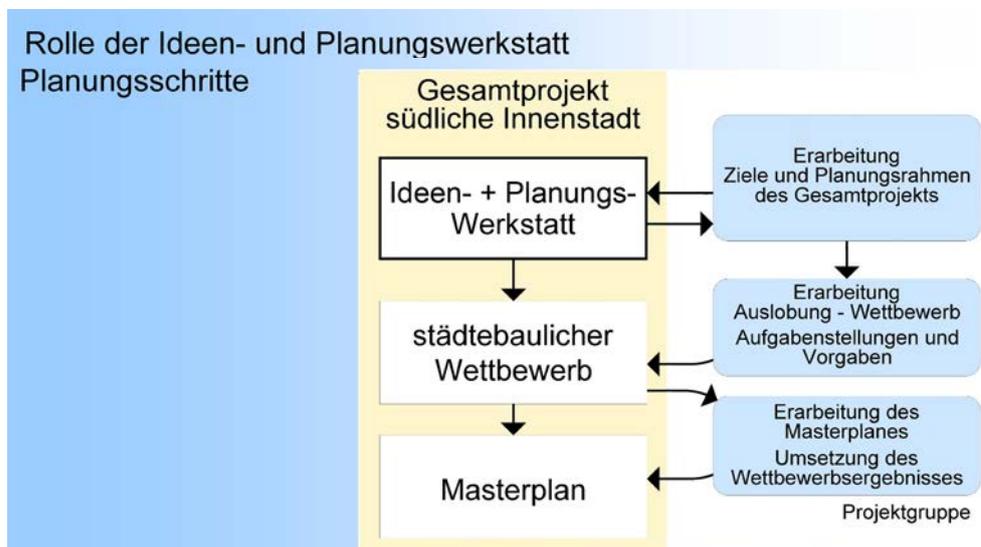


Foto
Bürgermeister Frank Prüße begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Veranstaltung



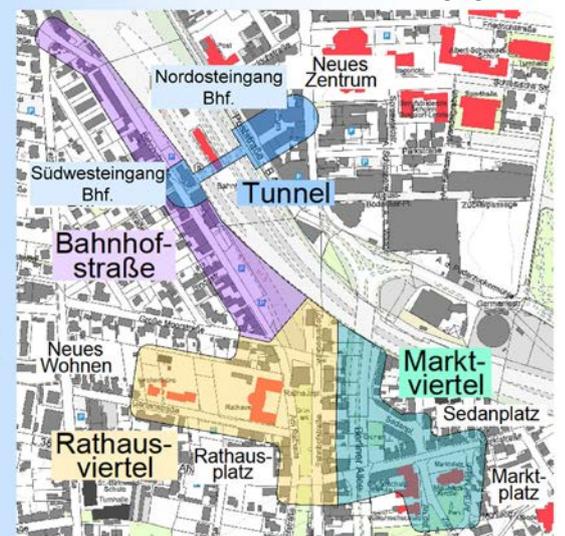
Ablauf der Werkstatt

17.00	15	<ul style="list-style-type: none"> Begrüßung – Eröffnung
	45	<ul style="list-style-type: none"> Plenum <ul style="list-style-type: none"> - Ablauf / Organisation - Einführung / thematischer Input
18.00	15	Pause
18.15	60	<ul style="list-style-type: none"> Tischgruppen <ul style="list-style-type: none"> - Diskussion der Themen - Skizzieren und Notieren auf Tischvorlagen - Unterstützung durch Moderatoren
	60	<ul style="list-style-type: none"> Plenum <ul style="list-style-type: none"> - Bericht aus den Tischgruppen - Diskussion und Zusammenfassung
20.30	15 min	<ul style="list-style-type: none"> Abschluss <ul style="list-style-type: none"> - Nächste Schritte - Verabschiedung

Das Planungsgebiet umfasst die nebenstehend dargestellten Teilgebiete. Der geplante städtebauliche Wettbewerb soll die westlichen Teilgebiete umfassen, das Marktviertel kann im danach folgenden Masterplan mitberücksichtigt werden. In der Werkstatt war das ganze Planungsgebiet Diskussionsgegenstand.

Teilgebiete

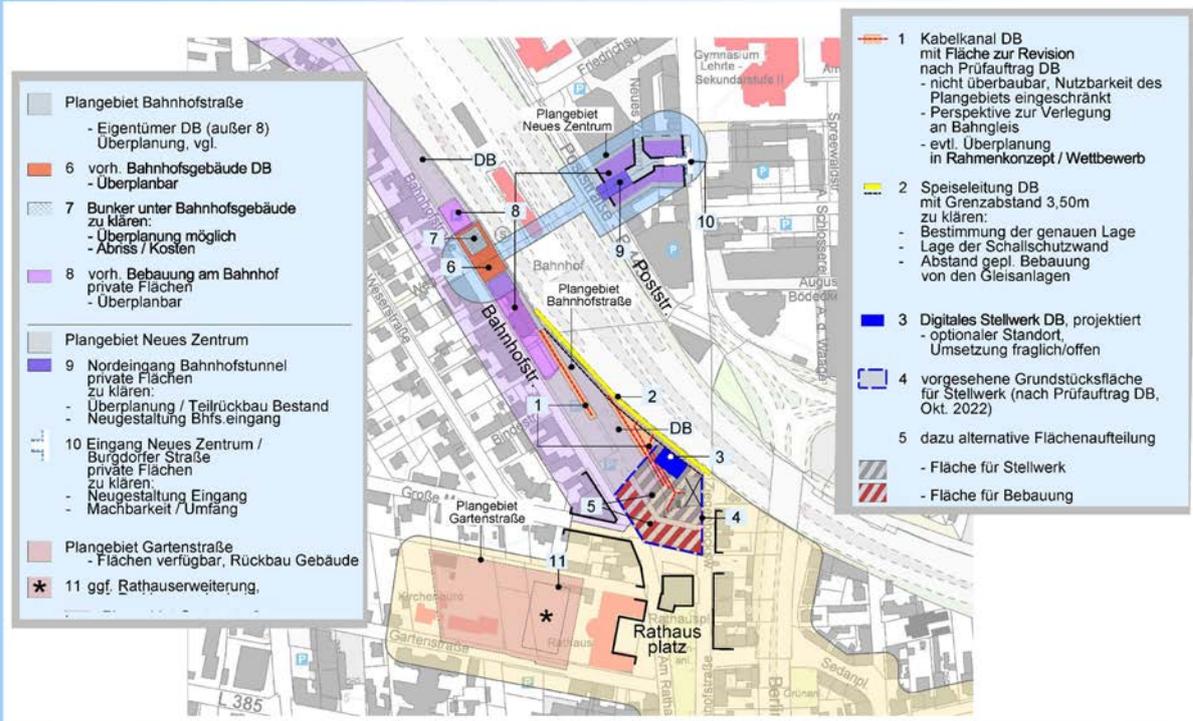
- Bahnhofstraße / Tunnel
- Rathausviertel
 - > Städtebaulicher Wettbewerb
 - > Masterplan
- Marktviertel
 - > ggf. Masterplan



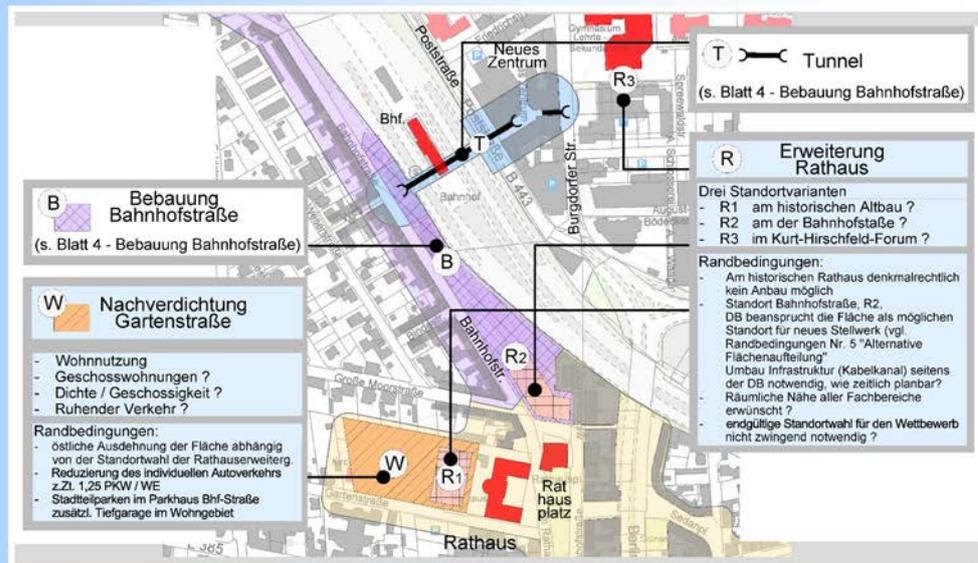
Planungsgebiet

2 Thematischer Input

Bebauung – Randbedingungen

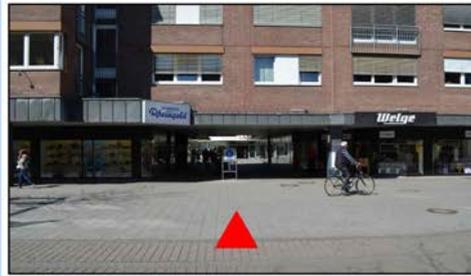


Bebauung – Rathaus - Gartenstraße



Situation - nordöstlicher Bahnhofseingang / Neues Zentrum

Burgdorfer Straße
Eingangsgebäude Neues Zentrum



Neues Zentrum - Blick auf den Zugang Tunnel



Situation - südwestlicher Bahnhofseingang

Bahnhofstraße
gegenüberliegende
Einmündung Astronautenweg
> Radweg



Bahnhofstraße
Eingangsgebäude
mit Treppen zum Tunnel

Bebauung - Bahnhofstraße

Stadtbild + Image

- von der städtebaulichen Leerstelle zur lebendigen Südstadt
- wiedererkennbares Stadtbild in der Außenwirkung
- lebendige Urbanität durch multimodalen Verkehr
- die Bahn als Verbindung der Stadtteile

Stadtbild + Orientierung

- Sichtbeziehungen im Stadtraum
- Fassaden zur Bahnseite
Gestaltungsqualität, Bild der Stadt für Bahnreisende
- Überbauung Bahnhofseingänge
 - für Bahnreisende erkennbares Zeichen für die Stadt Lehrte
 - Symmetrische Doppelung
 - lichte Konstruktion
 - Höhe, Auskrägung
 - alternativ Bahnsteigbrücke
 - Sichtverbindung in Tunnelachse
 - Blickbeziehung Stadt ↔ Bhf.
 - transparenter Schallschutz
- Eingang Neues Zentrum zum Bahnhof
 - durch Portal Erkennbarkeit verbessern

Höhenentwicklung Geschossigkeit - Bauweise

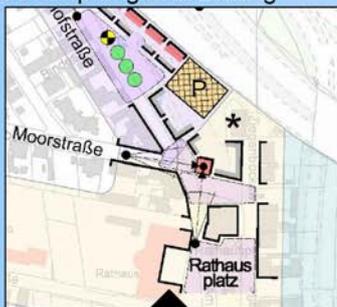
- Gebäudehöhen der Neubebauung an der Bahnhofstraße am Bestand orientieren
- Neubebauung als geschlossene Blockrandbebauung
 - Gebäudehöhen zur Bahnseite ansteigend
 - Höhendominantes, fernwirksames Gebäude
Zeichen für Bahnhofseingang
 - stadtgestalterische Integration Fahrradparkhaus direkt am Bahnhofseingang
 - städtebaulicher Platzraum zur räumlichen Gliederung der Bahnhofstraße und für Kurzzeit-P, Grün, Aufenthalt
 - PKW-Parkhaus (dargestellte Fläche ca. 50 Stpl. / Geschoss)
Bedarf + Geschossigkeit Lage von Bhf.straße abgewandt
 - höheres Gebäude mit stadträumlicher Gelenkfunktion zwischen Rathausplatz, Bahnhofstraße, Gr. Moorstraße
 - Fläche für gepl. Stellwerk der DB
Alternativvorschlag
- Randbedingungen:
 - geschlossene Bebauung als Schallschutz
 - passiver Schallschutz, Grundrisse
 - Abstand der Bebauung zu den Gleisanlagen

Nutzungen

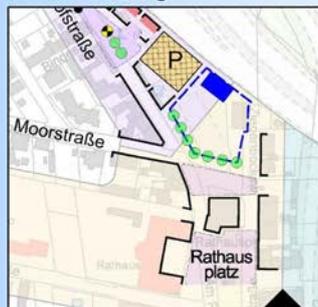
- Gastronomie
- Dienstleistungen
- Einzelhandel
- Büronutzungen
- Wohnnutzungen
- verkehrliche Nutzungen
Parken Rad - PKW

Bebauung am Stellwerk

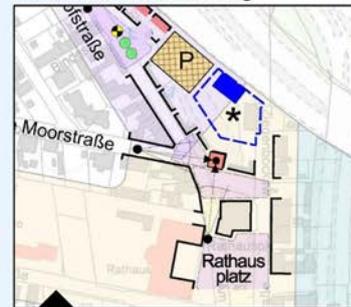
A - ursprüngliche Lösung



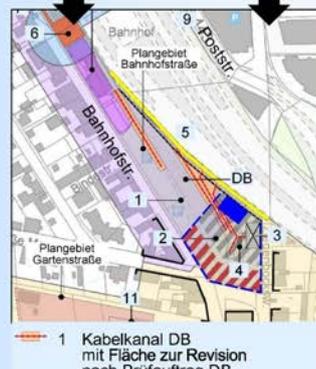
B - DB Lösung



C - alternative Lösung



Randbedingungen nach alter Plangrundlage
> Optional: Kabelkanäle verlegen



Randbedingungen nach Plangrundlage Okt. 2022

Die DB hält sich die Option offen, eine Fläche für ein neues Stellwerk zu reservieren (blaues Rechteck, Variante B), Lösung C (kleinere Fläche für Stellwerk) ermöglicht schmale Blockrandbebauung zur Straße.

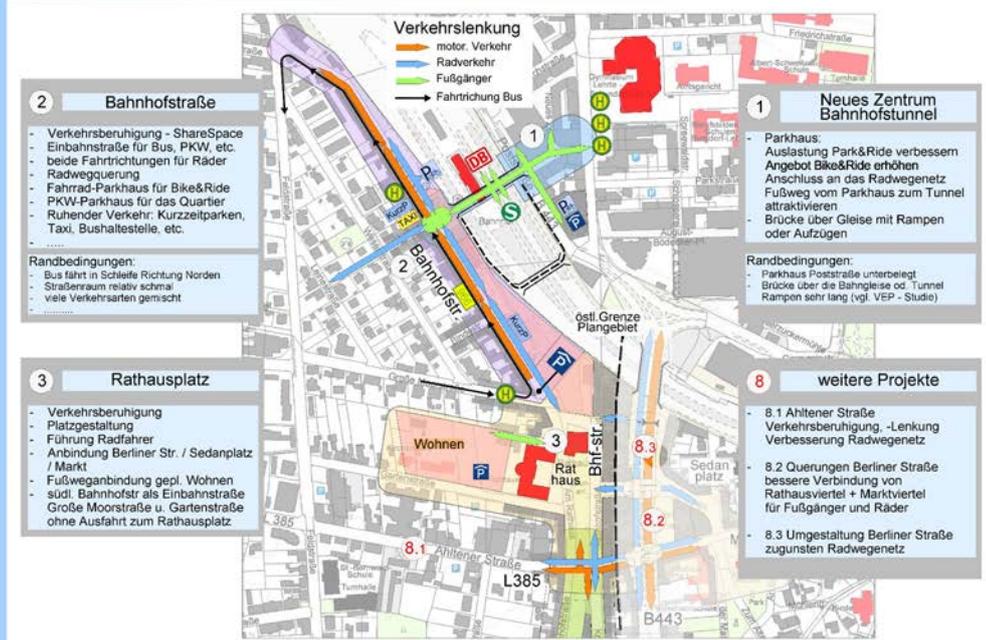
Wohn- und Geschäftshaus
am Bahngleis

Beispiel Zürich

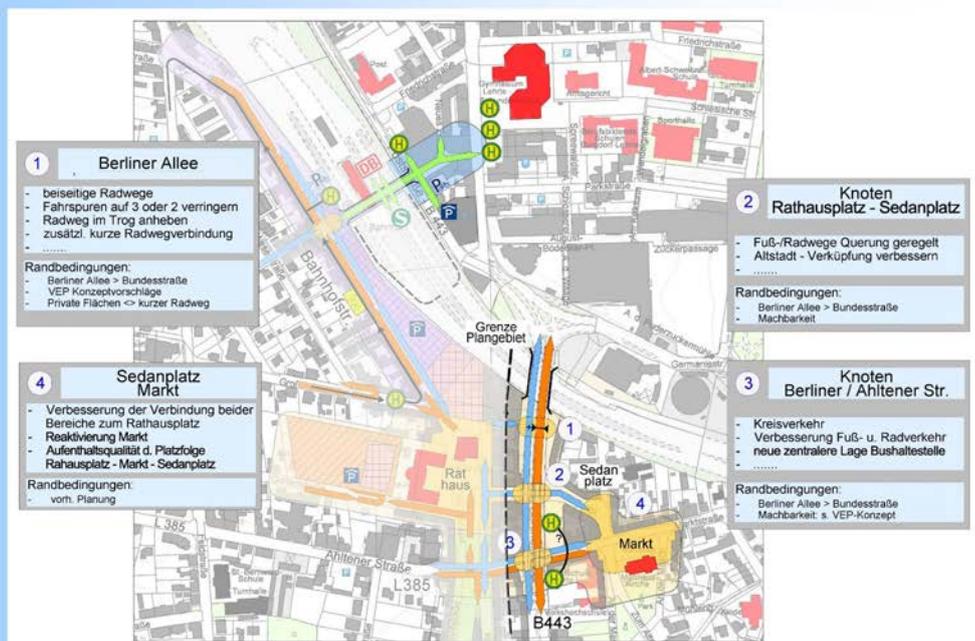


Wohn- und Gewerbebau Zollhaus, Zürich,
Enzmann Fischer Partner AG Architekten BSA SIA ETH

Verkehr 1 Teilbereich – Bahnhofstraße / Rathausviertel



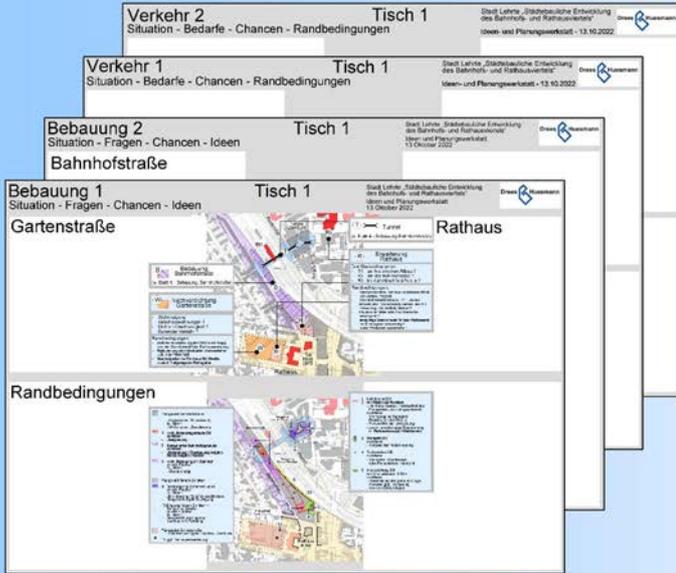
Verkehr 2 Teilbereich - Berliner Allee / Markt



3 Organisation der Werkstatt

Input - Tischvorlagen

Vier DIN A2 – Plakate



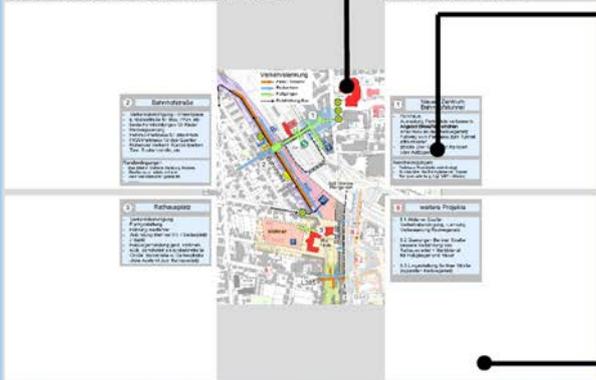
- Bebauung 1
Gartenstraße
Randbedingungen
- Bebauung 2
Bahnhofstraße
- Verkehr 1
Bahnhofstraße – Rathausviertel
- Verkehr 2
Berliner Allee - Marktviertel

Aufbau der Tischvorlagen

Titel / Thema

Verkehr 1
Situation - Bedarfe - Chancen - Randbedingungen

Tisch 1



Karte

Texte

Notizen

Im Lageplan verortete, symbolische Visualisierung der Textinhalte

Thematisch gegliederte Stoffsammlung von Aussagen zu:

- Situation
- Bedarfe
- Chancen
- Planungen
- Ideen

als Informationsinput zur Diskussion

leere Felder

> zur handschriftlichen/skizzenhaften Notierung der Diskussion

Die Tischvorlagen als DIN A2 - Plakate entsprechen den Inhalten des Einführungsvortrages und sind für Eintragungen am Tisch vorbereitet.

Die Erfassung der Diskussionsergebnisse erfolgt in drei Schichten, die hier im folgenden dokumentiert sind:

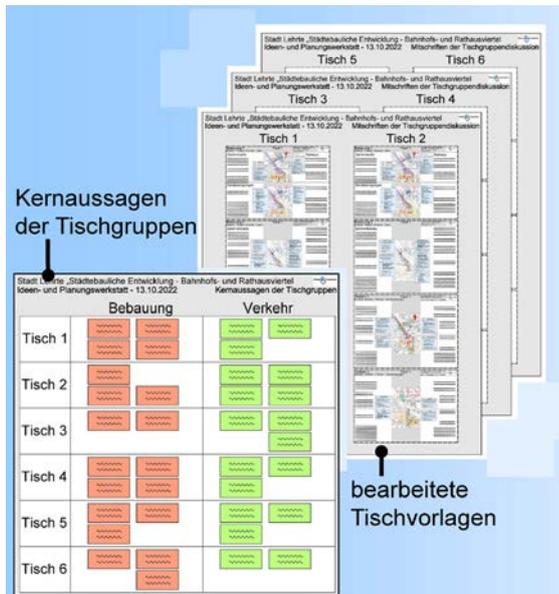
- Notizen/Skizzen der Diskussion,
- Kernaussagen der Tischgruppen,
- Stichwortmitschrift Referat,

wodurch gewährleistet wird, dass sowohl die Kernaussagen herausgearbeitet sind, als auch Details nicht verloren gehen.

...die Tischvorlagen zum Skizzieren + Karten für Kernaussagen für 5 Tische



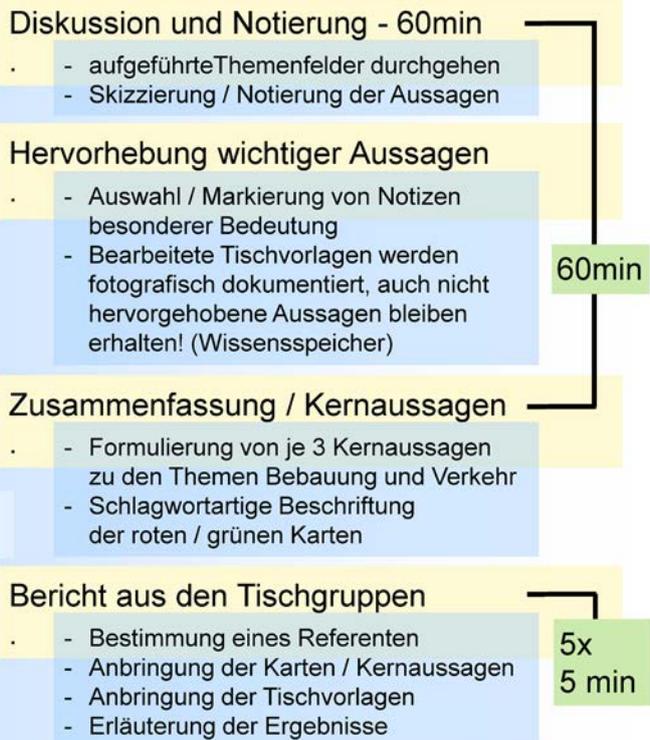
Plakate mit Zusammenstellung der Diskussionsergebnisse



Ablauf der Werkstatt

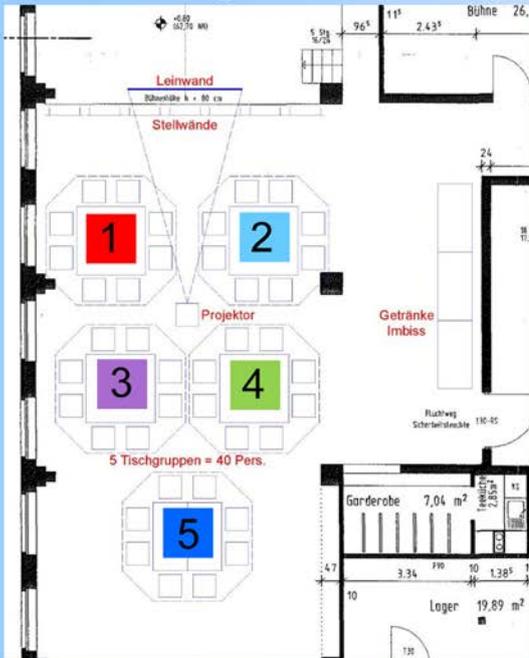
- **Plenum**
 - Ablauf / Organisation
 - Einführung / thematischer Input
- **Tischgruppen**
 - Diskussion der Themen
 - Skizzieren und Notieren auf Tischvorlagen
 - Unterstützung durch Moderatoren
- **Plenum**
 - Bericht aus den Tischgruppen
 - Diskussion und Zusammenfassung

den



Aufteilung in Tischgruppen

Nummerierung der Tische



Werkstattteilnehmer aus den Bereichen

- Architektur und Wohnen
- Stadtmarketing, Kultur, Wirtschaft
- Eigentümer, Anlieger, Organisationen
- Natur und Klimaschutz
- Soziales, Teilhabe, Prävention
- Verkehr und Deutsche Bahn
- Verwaltungsvorstand und Lenkungsgruppe

ingezeichnete Tische nicht lagegetreu!



...wir bedanken uns
für die Speisen und Getränke...

...in den wunderbaren Räumen
der Städtischen Galerie
Alte Schlosserei
bei laufender Ausstellung...



Fotos
Teilnehmende der Werkstatt
diskutieren in fünf Tischgruppen

Tisch 1



Tisch 2



Tisch 3



Tisch 4



Tisch 5

4 Diskussionsbeiträge

Auf den folgenden Seiten sind die handschriftlichen Notizen und Skizzen aus den Tischgruppen 1 bis 4 fotografisch dokumentiert. Je Tisch haben vier Blätter, Bebauung 1+2 - Verkehr 1+2, als Arbeitsmaterial vorgelegen. Der Tisch 5 hat hier keine Eintragungen vorgenommen und sich auf die Kernaussagen beschränkt (Blätter mit Bereichen ohne Eintragung sind teilweise abgeschnitten).

Tisch 1

Bebauung 1

Situation - Fragen - Chancen - Ideen

Gartenstraße

Erweiterung Rathaus:
R1 od R2
Raumbedarf wg. Home office geringer?

Ja ← R2

Tisch 1

Stadt Lehrte „Städtebauliche Entwicklung des Bahnhofs- und Rathausviertels“
Ideen und Planungswerkstatt
13 Oktober 2022

Drees Huesmann

B **Bebauung Bahnhofstraße**
(s. Blatt 4 - Bebauung Bahnhofstraße)

W **Nachverdichtung Gartenstraße**

- Wohnnutzung
- Geschosswohnungen?
- Dichte / Geschossigkeit?
- Ruhender Verkehr?

Randbedingungen:
- östliche Ausdehnung der Fläche für Wohnen abhängig v. Standortwahl d. Rathausesweges
- Wettbewerb mit Darstellung von Alternativen bzw. Bauphasen
- Reduzierung des individuellen Autoverkehrs z.Z. 1,25 PKW / WE
- Stadtparken im Parkhaus Bf-Strasse oder ggf. hinter dem Rathaus
- zusätzl. Tiefgarage im Wohngebiet

R **Erweiterung Rathaus**

Drei Standortvarianten:
- R1 am historischen Altbau?
- R2 am der Bahnhofstraße?
- R3 im Kurt-Hirschfeld-Forum?

Randbedingungen:
- Am historischen Rathaus denkmalrechtlich kein Altbau möglich
- Standort Bahnhofstraße, R2, DB beansprucht die Fläche als möglichen Standort für neues Stahlwerk (vgl. Randbedingungen Nr. 5 "Alternative Flächenaufteilung")
- Umbau Infrastruktur (Kabelkanal) seitens der DB insbesondere, wie zeitlich planbar?
- Räumliche Nähe aller Fachbereiche erwünscht?
- endgültige Standortwahl für den Wettbewerb nicht zwingend notwendig?

T **Tunnel**
(s. Blatt 4 - Bebauung Bahnhofstraße)

- Fortknoten, erneuern
- Notfall knöpfe
- Security
- Begehung zur Sensibilisierung
- Kampagne zur Verbesserung d. Tunnel- Image
- Infrastruktur für Behinderte, Kinderwagen, Fahrräder

Bahnhofsgebäude
- schlechter Zustand
- Nutzung?
- Rampe für Fahrräder für den Bahnhofs-tunnel

Randbedingungen

1 Plangebiet Bahnhofstraße

- Eigentümer DB (außer 8)
- Überplanung, vgl.

6 vorh. Bahnhofsgebäude DB

- Überplanbar

7 Bunker unter Bahnhofsgebäude zu klären

- Überplanung möglich
- Abriss / Kosten

8 vorh. Bebauung am Bahnhof private Flächen

- Überplanbar

1 Kabelkanal DB mit Fläche zur Revision nach Prüfauftrag DB

- nicht überbaubar / Nutzbarkeit des Plangebiets eingeschränkt
- Flangebiet zur Verlegung an Bahnhofs
- evtl. Überplanung in Rahmenkonzept / Wettbewerb

2 Spelseitigung DB mit Grenzabstand 3,50m zu Klären

- Bestimmung der genauen Lage
- Lage der Schallschutzwand
- Abstand ggpl. Bebauung von den Gleisanlagen

3 Flächens Stahlwerk DB zentralisiert

Bebauung 2

Situation - Fragen - Chancen - Ideen

Bahnhofstraße

funktioniert das in Lehrte?

Verdrängung

- Trinker
- Migr. Geschäfte + Wohnungen
- Obdachlose
- auch Sitzmöglichkeiten schaffen, aber einsichtig
- günstige Wohnungen fehlen!

Ziel: Durchmischung!

Sicherheitsgefühl: Licht Security?, Begehung
Umbau für Frauen Nacht-Taxi

Tisch 1

Stadt Lehrte „Städtebauliche Entwicklung des Bahnhofs- und Rathausviertels“
Ideen und Planungswerkstatt
13 Oktober 2022

Drees Huesmann

Stadtbild + Image

- von der städtebaulichen Leerstelle zur lebendigen Südstadt
- wiedererkennbares Stadtbild in der Außenwirkung
- lebendige Urbanität durch multimodalen Verkehr
- die Bahn als Verbindung der Stadtteile

Stadtbild + Orientierung

- Sichbeziehungen im Stadtraum
- Fassaden zur Bahnseite Gestaltungsqualität, Bild der Stadt für Bahnreisende
- Überbauung Bahnhofsingänge
- für Bahnreisende erkennbares Zeichen für die Stadt Lehrte
- Symmetrische Doppelung
- lichte Konstruktion
- Höhe, Auskrägung
- alternativ Bahnsteigbrücke
- Sichtverbindung in Tunnelabschnitten
- Blickbeziehung Stadt -> BfH
- transparenter Schallschutz
- Eingang Neues Zentrum zum Bahnhof
- durch Portal Erkennbarkeit verbessern

Höhenentwicklung Geschossigkeit - Bauweise

- Gebäudehöhen der Neubebauung an der Bahnhofstraße am Bestand orientieren
- Neubebauung als geschlossene Blockrandbebauung
- Gebäudehöhen zur Bahnseite ansteigend
- Höhendominantes, fernwirksames Gebäude
- Zeichen für Bahnhofsingang
- stadtbildgestalterische Integration Fahrradparkhaus direkt am Bahnhofsingang
- städtebaulicher Platzraum zur räumlichen Gliederung der Bahnhofstraße und für Kurzzeit-P. Grün, Aufenthalt
- PKW-Parkhaus (dargestellte Fläche ca. 50 Stell.) (Geschoss) Bedarf + Geschossigkeit
- Lage von BfH-Strasse abgewandt
- höheres Gebäude mit stadträumlicher Gelenkfunktion zwischen Rathausplatz, Bahnhofstraße, Gr.Moorstraße
- Fläche für gepl. Stellwerk der DB Alternativvorschlag

Randbedingungen:
- geschlossene Bebauung als Schallschutz passiver Schallschutz, Grundriss
- Abstand der Bebauung zu den Gleisanlagen

Nutzungen

- Gastronomie
- Dienstleistungen
- Einzelhandel
- Büronutzungen
- Wohnnutzungen
- verkehrliche Nutzungen
- Parken Rad - PKW

So viel Wohnen wie möglich, günstig

- Aufenthalt

- Grünfläche?

- Spielgeräte?

- Tagespflege stelle für Kinder -> Belegung + Betreuungsperson

Verkehr 1 Plangebiet Situation - Bedarfe - Chancen - Randbedingungen

Tisch 1

Stadt Lehrte „Städtebauliche Entwicklung des Bahnhofs- und Rathausviertels“
Ideen- und Planungswerkstatt - 13.10.2022



*Einbahnstr. wichtig
Kurzparkzone
regensicher, Diebstahlsicherung
20s. Radparken! ->
Parkplätze an der Straße weg nehmen*

1 Neues Zentrum Bahnhofs-tunnel

- Parkhaus: Auslastung Park&Ride verbessern Angebot Bike&Ride erhöhen Anschluss an das Radwegenetz Fußweg vom Parkhaus zum Tunnel attraktivieren
- Brücke über Gleise mit Rampen mit Aufzügen /Treppen am Tunnel

Randbedingungen:

- Parkhaus Poststraße unterbelegt
- Brücke über die Bahngleise od. Tunnel Rampen sehr lang (vgl. VEP - Studie)

2 Bahnhofstraße

- Verkehrsberuhigung - ShareSpace
- Einbahnstraße für Bus, PKW, etc.
- beide Fahrtrichtungen für Räder
- Radwegquerung
- Fahrrad-Parkhaus für Bike&Ride
- PKW-Parkhaus für das Quartier
- Ruhender Verkehr: Kurzzeitparken, Taxi, Bushaltestelle, etc.

Randbedingungen:

- Bus fährt in Schiefele Richtung Norden
- Straßenraum relativ schmal
- viele Verkehrsarten gemischt

3 Rathausplatz

- Verkehrsberuhigung
- Platzgestaltung
- Führung Radfahrer
- Anbindung Berliner Str. / Sedanplatz / Markt
- Fußweganbindung gepl. Wohnen süd. Bahnhofstr als Einbahnstraße
- Große Moorstraße u. Gartenstraße ohne Ausfahrt zum Rathausplatz

Ja!

8 weitere Projekte

- 8.1 Ahlener Straße Verkehrsberuhigung, -Lenkung Verbesserung Radwegenetz
- 8.2 Querungen Berliner Straße bessere Verbindung von Rathausviertel + Marktviertel für Fußgänger und Räder
- 8.3 Umgestaltung Berliner Straße zugunsten Radwegenetz

Verkehr 2 Berliner Allee - Markt Situation - Bedarfe - Chancen - Randbedingungen

Tisch 1

Stadt Lehrte „Städtebauliche Entwicklung des Bahnhofs- und Rathausviertels“
Ideen- und Planungswerkstatt - 13.10.2022



*problemlos möglich?
-> Kreisverkehr Ahlener Str./ Berliner Allee?

UNBEDINGT!*

1 Berliner Allee

- beiseitige Radwege
- Fahrsuren auf 3 oder 2 verringern
- Radweg im Trog anheben
- zusätzl. kurze Radwegverbindung

Randbedingungen:

- Berliner Allee > Bundesstraße
- VEP Konzeptvorschläge
- Private Flächen <= kurzer Radweg

4 Sedanplatz Markt

- Verbesserung der Verbindung beider Bereiche zum Rathausplatz
- Reaktivierung Markt
- Aufenthaltsqualität d. Platzfolge Rathausplatz - Markt - Sedanplatz

Randbedingungen:

- vorh. Planung

Einbahnstraße auf jeden Fall

2 Knoten Rathausplatz - Sedanplatz

- Fuß-/Radwege Querung geregelt
- Altstadt - Verkopplung verbessern

Randbedingungen:

- Berliner Allee > Bundesstraße
- Machbarkeit

3 Knoten Berliner / Ahlener Str.

- Kreisverkehr
- Verbesserung Fuß- u. Radverkehr
- neue zentrale Lage Bushaltestelle

Randbedingungen:

- Berliner Allee > Bundesstraße
- Machbarkeit: s. VEP-Konzept

Tisch 2

Bebauung 1
Situation - Fragen - Chancen - Ideen

Tisch 2

Stadt Lehrte „Städtebauliche Entwicklung des Bahnhofs- und Rathausviertels“
Ideen und Planungsworkstatt
13 Oktober 2022



Gartenstraße

B Bebauung Bahnhofstraße
(s. Blatt 4 - Bebauung Bahnhofstraße)

W Nachverdichtung Gartenstraße

- Wohnnutzung
- Geschosswohnungen ?
- Dichte / Geschossigkeit ?
- Ruhender Verkehr ?

Randbedingungen:

- östliche Ausdehnung der Fläche für Wohnen abhängig v. Standortwahl d. Rathausenerweiterung
- Wettbewerb mit Darstellung von Alternativen (z.B. Bauphasen)
- Reduzierung des individuellen Autoverkehrs z.Z. 1,25 PKW / WE
- Stellplätze im Parkhaus BfH-Strasse oder ggf. hinter dem Rathaus
- zusätzl. Tiefgarage im Wohngebiet

T Tunnel
(s. Blatt 4 - Bebauung Bahnhofstraße)

R Erweiterung Rathaus

Drei Standortvarianten:

- R1 am historischen Altbau ?
- R2 am der Bahnhofstraße ?
- R3 im Kurt-Hirschfeld-Forum ?

Randbedingungen:

- Am historischen Rathaus denkmalrechtlich kein Anbau möglich
- Standort Bahnhofstraße, R2, DB beansprucht die Fläche als möglichen Standort für neues Stellwerk (vgl. Randbedingungen Nr. 5 "Alternative Flächenaufteilung")
- Umbau Infrastruktur (Kabelkanal) seitens der DB notwendig, wie zeitlich planbar?
- Räumliche Nähe aller Fachbereiche erwünscht ?
- endgültige Standortwahl für den Wettbewerb nicht zwingend notwendig ?

DO BERLICHTEN

Randbedingungen

Lokomotive mit Hutkorn
Überdachs

1 Kabelkanal DB mit Fläche zur Revision nach Prüfauftrag DB nicht überbaubar, Nutzbarkeit des Planungsgebietes eingeschränkt - Perspektive zur Verlegung an Bahngelände - evtl. Überplanung in Rahmenkonzept / Wettbewerb in Bahngelände

2 Spielplatzung DB mit Grenzabstand 3,50m zu klären: - Bestimmung der genauen Legg - Lage der Schallschutzwand - Abstand ggf. Bestimmung von dem Gleisanlagen

3 Digitales Stellwerk DB, projektiert - optionaler Standort, Umsetzung fraglich

4 vorgesehene Grundstücksfläche für Stellwerk (nach Prüfauftrag DB, Okt. 2022)

5 dazu alternative Flächenaufteilung

- Fläche für Stellwerk
- Fläche für Bebauung

provisionelle Nutzung Stadtkonzeption für Übergangszeit (z.B. Wirtschaftsförderung, Stadtbildung)

RATHAUS ERWEITERUNG IM EG. LÄREN
Strasse gesperrt

Bebauung 2
Situation - Fragen - Chancen - Ideen

Tisch 2

Stadt Lehrte „Städtebauliche Entwicklung des Bahnhofs- und Rathausviertels“
Ideen und Planungsworkstatt
13 Oktober 2022



Bahnhofstraße

- keine Eintragung -

Stadtbild + Image

- von der städtebaulichen Leerstelle zur lebendigen Südstadt
- wiedererkennbares Stadtbild in der Außenwirkung
- lebendige Urbanität durch multimodalen Verkehr
- die Bahn als Verbindung der Stadtteile

Stadtbild + Orientierung

- Sichtbeziehungen im Stadtraum
- Fassaden zur Bahnseite Gestaltungsqualität, Bild der Stadt für Bahnreisende
- Überbauung Bahnhofseingänge
 - für Bahnreisende erkennbares Zeichen für die Stadt Lehrte
 - Symmetrische Doppelung
 - leichte Konstruktion
 - Höhe, Auskrümmung
 - alternativ Bahnsteigbrücke
- Sichtverbindung in Tunnelachse
- Blickbeziehung Stadt <-> BfH
- transparenter Schallschutz
- Eingang Neues Zentrum zum Bahnhof
- durch Portal Erkennbarkeit verbessern

Höhenentwicklung Geschossigkeit - Bauweise

- Gebäudehöhen der Neubebauung an der Bahnhofstraße am Bestand orientieren
- Neubebauung als geschlossene Blockrandbebauung
- Gebäudehöhen zur Bahnseite ansteigend
- Höhendominantes, fernwirksames Gebäude
- Zeichen für Bahnhofseingang
- städtegestalterische Integration Fahrradparkhaus direkt am Bahnhofseingang
- städtebaulicher Platzraum zur räumlichen Gliederung der Bahnhofstraße und für Kurzzeit-P. Grün, Aufenthalt
- PKW-Parkhaus (dargestellte Fläche ca. 50 Stpl. / Geschhos) Bedarf + Geschossigkeit
- Lage von BfH-Strasse abgewandt
- höheres Gebäude mit stadträumlicher Gelenkfunktion zwischen Rathausplatz, Bahnhofstraße, Gr. Moorstraße
- Fläche für gepl. Stellwerk der DB Alternativvorschlag

Randbedingungen:

- geschlossene Bebauung als Schallschutz
- passiver Schallschutz, Grundriss
- Abstand der Bebauung zu den Gleisanlagen

Nutzungen

- Gastronomie
- Dienstleistungen
- Einzelhandel
- Büronutzungen
- Wohnnutzungen
- verkehrliche Nutzungen
- Parken Rad - PKW

Verkehr 1 Plangebiet
 Situation - Bedarfe - Chancen - Randbedingungen

Tisch 2

Stadt Lehrte „Städtebauliche Entwicklung
 des Bahnhof- und Rathausviertels“
 Ideen- und Planungswerkstatt - 13.10.2022



2 Bahnhofstraße

- Verkehrsberuhigung - ShareSpace
- Einbahnstraße für Bus, PKW, etc.
- beide Fahrrichtungen für Räder
- Radwegquerung
- Fahrrad-Parkhaus für Bike&Ride
- PKW-Parkhaus für das Quartier
- Ruhender Verkehr: Kurzzeitparken, Taxi, Bushaltestelle, etc.

Randbedingungen:
 - Bus fährt in Schiefe Richtung Norden
 - Straßenraum relativ schmal
 - viele Verkehrsarten gemischt

3 Rathausplatz

- Verkehrsberuhigung
- Platzgestaltung
- Führung Radfahrer
- Anbindung Berliner Str. / Sedanplatz / Markt
- Fußweganbindung gepl. Wohnen süd. Bahnhofstr als Einbahnstraße
- Große Moorstraße u. Gartenstraße ohne Ausfahrt zum Rathausplatz

1 Neues Zentrum Bahnhofstunnel

- Parkhaus: Auslastung Park&Ride verbessern
- Angebot Bike&Ride erhöhen
- Anschluss an das Radwegenetz
- Fußweg vom Parkhaus zum Tunnel attraktivieren
- Brücke über Gleise mit Rampen
- mit Aufzügen / Treppen am Tunnel

Randbedingungen:
 - Parkhaus Poststraße unterbelegt
- Brücke über die Bahngleise od. Tunnel
- Rampen sehr lang (vgl. VEP - Studie)

8 weitere Projekte

- 8.1 Ahlener Straße Verkehrsberuhigung, -Lenkung Verbesserung Radwegenetz
- 8.2 Querungen Berliner Straße bessere Verbindung von Rathausviertel + Marktviertel für Fußgänger und Räder
- 8.3 Umgestaltung Berliner Straße zugunsten Radwegenetz

Handwritten notes:
 - "Umgestaltung Poststraße" (with arrow to 1)
 - "ist grün" (with arrow to 3)
 - "Stiegeord.: doppelte Nachverdichtung" (with arrow to 3)
 - "Ahlener Straße in unterird. Parkhaus" (with arrow to 8.1)

Verkehr 2 Berliner Allee - Markt
 Situation - Bedarfe - Chancen - Randbedingungen

Tisch 2

Stadt Lehrte „Städtebauliche Entwicklung
 des Bahnhof- und Rathausviertels“
 Ideen- und Planungswerkstatt - 13.10.2022



1 Berliner Allee

- beiseitige Radwege
- Fahrspurten auf 3 oder 2 verringern
- Radweg im Trog anheben
- zusätzl. kurze Radwegverbindung

Randbedingungen:
 - Berliner Allee > Bundesstraße
- VEP Konzeptvorschläge
- Private Flächen <- kurzer Radweg

4 Sedanplatz Markt

- Verbesserung der Verbindung beider Bereiche zum Rathausplatz
- Reaktivierung Markt
- Außenbereichsqualität d. Platzfolge Rathausplatz - Markt - Sedanplatz

Randbedingungen:
 - vorh. Planung

2 Knoten Rathausplatz - Sedanplatz

- Fuß-/Radwege Querung geregelt
- Altstadt - Verkopplung verbessern

Randbedingungen:
 - Berliner Allee > Bundesstraße
- Machbarkeit: s. VEP-Konzept

3 Knoten Berliner / Ahlener Str.

- Kreisverkehr
- Verbesserung Fuß- u. Radverkehr
- neue zentralere Lage Bushaltestelle

Randbedingungen:
 - Berliner Allee > Bundesstraße
- Machbarkeit: s. VEP-Konzept

Handwritten notes:
 - "Fußgänger ebene NICHT GUT" (with arrow to 3)
 - "AUF AUTO VERKEHR" (with arrow to 3)
 - "SOLL 2-spurig bla. sein" (with arrow to 3)

Tisch 3

Bebauung 1
Situation - Fragen - Chancen - Ideen

Tisch 3

Stadt Lehrte „Städtebauliche Entwicklung des Bahnhofs- und Rathausviertels“
Ideen und Planungswerkstatt
13 Oktober 2022



Gartenstraße

B Bebauung Bahnhofstraße
(s. Blatt 4 - Bebauung Bahnhofstraße)

W Nachverdichtung Gartenstraße

- Wohnnutzung
- Geschosswohnungen ?
- Dichte / Geschossigkeit ?
- Ruhender Verkehr ?

Randbedingungen:

- Glatte Ausdehnung der Fläche für Wohnen abhängig v. Standortwahl d. Rathausweiterg.
- Wettbewerb mit Darstellung von Alternativen bzw. Bauphasen
- Reduzierung des individuellen Autoverkehrs z.Zt. 1,25 PKW / WE
- Stadtparkieren im Parkhaus Bhf-Strasse oder ggf. hinter dem Rathaus
- zusätzl. Tiefgarage im Wohngebiet

T Tunnel
(s. Blatt 4 - Bebauung Bahnhofstraße)

R Erweiterung Rathaus

Drei Standortvarianten

- R1 am historischen Altbau ?
- R2 am der Bahnhofstraße ?
- R3 im Kurt-Hirschfeld-Forum ?

Randbedingungen:

- Am historischen Rathaus denkmalrechtlich kein Anbau möglich
- Standort Bahnhofstraße, R2, DB beansprucht die Fläche als möglichen Standort für neues Stellwerk (vgl. Randbedingungen Nr. 5 "Alternative Flächenaufteilung")
- Umbau Infrastruktur (Kabelkanal) seitens der DB notwendig, wie zeitlich planbar?
- Räumliche Nähe aller Fachbereiche erwünscht ?
- endgültige Standortwahl für den Wettbewerb nicht zwingend notwendig ?

Randbedingungen

1 Kabelkanal DB mit Fläche zur Revision nach Prüfaufrag DB

- nicht überbaubar, Nutzbarkeit des Plangebietes eingeschränkt
- Perspektive zur Verlegung an Bahngleis
- evtl. Überplanung in Rahmenkonzept / Wettbewerb

2 Spezifizierung DB mit Grenzabstand 3,50m zu klären:

- Bestimmung der genauen Lage
- Lage der Schallschutzwand
- Abstand ggf. Bebauung von den Gleisanlagen

3 Digitales Stellwerk DB, projektiert

- optionaler Standort
- Umsetzung freischichten

4 vorgesehene Grundstücksfläche für Stellwerk (nach Prüfaufrag DB, Okt. 2022)

5 dazu alternative Flächenaufteilung

- Fläche für Stellwerk
- Fläche für Bebauung

6 vorh. Bahnhofsgebäude DB

- Überplanbar

7 Bunker unter Bahnhofsgebäude zu klären:

- Überplanung möglich
- Abriss / Kosten

8 vorh. Bebauung am Bahnhof private Flächen

- Überplanbar

9 Nordzugang Bahnhofstunnel private Flächen zu klären:

- Überplanung / Teilrückbau Bestand
- Neugestaltung Bhf. eingang

10 Eingang Neues Zentrum / Burgdorfer Straße private Flächen zu klären:

- Neugestaltung Eingang Marktbarkeit / Umfang

11 ggf. Rathausweiterung

mehrfach: Gymnasien um bauen ist Stadtverwaltung.

Bebauung 2
Situation - Fragen - Chancen - Ideen

Tisch 3

Stadt Lehrte „Städtebauliche Entwicklung des Bahnhofs- und Rathausviertels“
Ideen und Planungswerkstatt
13 Oktober 2022



Bahnhofstraße

Stadtbild + Image

- von der städtebaulichen Leerstelle zur lebendigen Südstadt
- wiedererkennbares Stadtbild in der Außenwirkung
- lebendige Urbanität durch multimodalen Verkehr
- die Bahn als Verbindung der Stadtteile

Stadtbild + Orientierung

- Sichtbeziehungen im Stadtraum
- Fassaden zur Bahnseite
- Gestaltungssqualität, Bild der Stadt für Bahnreisende
- Überbauung Bahnhofseingänge
 - für Bahnreisende erkennbares Zeichen für die Stadt Lehrte
 - Symmetrische Doppelung
 - leichte Konstruktion
 - Höhe, Auskrugung
 - alternativt Bahnsteigbrücke
- Sichtverbindung in Tunnelachse
- Blickbeziehung Stadt -> Bhf.
- transparenter Schallschutz
- Eingang Neues Zentrum zum Bahnhof
- durch Portal Erkennbarkeit verbessern

Höhenentwicklung Geschossigkeit - Bauweise

- Gebäudehöhen der Neubebauung an der Bahnhofstraße am Bestand orientieren
- Neubebauung als geschlossene Blockrandbebauung
- Gebäudehöhen zur Bahnseite ansteigend
- Höhendominantes, fernwirksames Gebäude
- Zeichen für Bahnhofseingang
- stadtbildgestalterische Integration
- Fahrradparkhaus direkt am Bahnhofseingang
- städtebaulicher Platzraum zur räumlichen Gliederung der Bahnhofstraße und für Kurzzeit-P, Grün, Aufenthalt
- PKW-Parkhaus (dargestellte Fläche ca. 20 Stg.) (Geschoss) Bedarf + Geschossigkeit
- Lage von Bhf.straße abgewandt
- höheres Gebäude mit stadträumlicher Gelenkfunktion zwischen Rathausplatz, Bahnhofstraße, Gr.Moorstraße
- Fläche für gep. Stellwerk der DB Alternativvorschlag

Randbedingungen:

- geschlossene Bebauung als Schallschutz passiver Schallschutz, Grundriss
- Abstand der Bebauung zu den Gleisanlagen

Nutzungen

- Gastronomie
- Dienstleistungen
- Einzelhandel
- Büronutzungen
- Wohnnutzungen
- verkehrliche Nutzungen
- Parken Rad - PKW

!
Lebendigkeit, Bild der Stadt
Bahnhofseingänge

Verkehr 1 Plangebiet

Situation - Bedarfe - Chancen - Randbedingungen

Tisch 3

Stadt Lehrte „Städtebauliche Entwicklung des Bahnhofs- und Rathausviertels“



Ideen- und Planungswerkstatt - 13.10.2022

*unvollständig Einbahnstraße
Geschwindigkeitseinsparung erreichen!
Fahrrad-Parkhaus für Bike & Ride
Wie sieht es aus mit der 2. Gleise -
Verkehr?*

2 Bahnhofstraße

- Verkehrsberuhigung - ShareSpace
- Einbahnstraße für Bus, PKW, etc.
- beide Fahrrichtungen für Räder
- Radwegquerung
- Fahrrad-Parkhaus für Bike&Ride
- PKW-Parkhaus für das Quartier
- Ruhender Verkehr: Kurzzeitparken, Taxi, Bushaltestelle, etc.

Randbedingungen:

- Bus fährt in Schikelle Richtung Norden
- Straßenraum relativ schmal
- viele Verkehrsarten gemischt

3 Rathausplatz

- Verkehrsberuhigung
- Platzgestaltung
- Führung Radfahrer
- Anbindung Berliner Str. / Sedanplatz / Markt
- Fußweganbindung gepl. Wohnen
- süd. Bahnhofstr als Einbahnstraße ohne Ausfahrt zum Rathausplatz



1 Neues Zentrum Bahnhofstunnel

- Parkhaus: Auslastung Park&Ride verbessern Angebot Bike&Ride erhöhen Anschluss an das Radwegenetz Fußweg vom Parkhaus zum Tunnel attraktivieren
- Brücke über Gleise mit Rampen mit Aufzügen /Treppen am Tunnel

Randbedingungen:

- Parkhaus Poststraße unterbelegt
- Brücke über die Bahngleise od. Tunnel Rampen sehr lang (vgl. VEP - Studie)

8 weitere Projekte

- 8.1 Ahlteiner Straße Verkehrsberuhigung, -Lenkung Verbesserung Radwegenetz
- 8.2 Querungen Berliner Straße bessere Verbindung von Rathausviertel + Marktviertel für Fußgänger und Räder
- 8.3 Umgestaltung Berliner Straße zugunsten Radwegenetz

Brücke über B 443 für Fußgänger + Radfahrer (John Weg)

*weitere südlich
Bahnhofstr. als Einbahn-
straße.*

Verkehr 2 Berliner Allee - Markt

Situation - Bedarfe - Chancen - Randbedingungen

Tisch 3

Stadt Lehrte „Städtebauliche Entwicklung des Bahnhofs- und Rathausviertels“



Ideen- und Planungswerkstatt - 13.10.2022

!

1

- beid-
- Fah-
- Rad-
- zus-

Randb-

- Be-
- VE-
- Priv-

4

- Ve-
- Be-
- Rad-
- Auf-
- Rat-

1 Berliner Allee

- beiseitige Radwege
- Fahrspuren auf 3 oder 2 verringern
- Radweg im Trog anheben
- zusätzl. kurze Radwegverbindung

Randbedingungen:

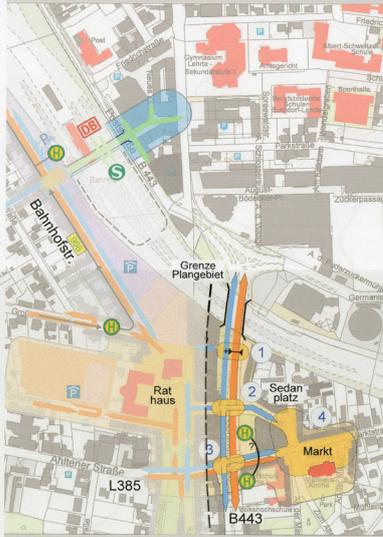
- Berliner Allee > Bundesstraße
- VEP Konzeptvorschläge
- Private Flächen <-> kurzer Radweg

4 Sedanplatz Markt

- Verbesserung der Verbindung beider Bereiche zum Rathausplatz
- Reaktivierung Markt
- Aufenthaltsqualität d. Platzfläche Rathausplatz - Markt - Sedanplatz

Randbedingungen:

- vorh. Planung



2 Knoten Rathausplatz - Sedanplatz

- Fuß-/Radwege Querung geregelt
- Altstadt - Verkopfung verbessern

Randbedingungen:

- Berliner Allee > Bundesstraße
- Machbarkeit

3 Knoten Berliner / Ahlteiner Str.

- Kreisverkehr
- Verbesserung Fuß- u. Radverkehr
- neue zentralere Lage Bushaltestelle

Randbedingungen:

- Berliner Allee > Bundesstraße
- Machbarkeit: s. VEP-Konzept

Tisch 4

Bebauung 1

Situation - Fragen - Chancen - Ideen

Tisch 4

Stadt Lehrte „Städtebauliche Entwicklung des Bahnhofs- und Rathausviertels“
Ideen und Planungswerkstatt
13 Oktober 2022



Gartenstraße

B **Bebauung Bahnhofstraße**
(s. Blatt 4 - Bebauung Bahnhofstraße)

W **Nachverdichtung Gartenstraße**

- Wohnnutzung
- Geschosswohnungen ?
- Dichte / Geschossigkeit ?
- Ruhender Verkehr ?

Randbedingungen:
- östliche Ausdehnung der Fläche für Wohnen abhängig v. Standortwahl d. Rathausweiterlgr.
- Wettbewerb mit Darstellung von Alternativen bzw. Bauphasen
- Reduzierung des individuellen Autoverkehrs z.Zl. 1,25 PKW / WE
- Stadteparken im Parkhaus Bhf-Strasse oder ggf. hinter dem Rathaus
- zusätzl. Tiefgarage im Wohngebiet

T **Tunnel**
(s. Blatt 4 - Bebauung Bahnhofstraße)

R **Erweiterung Rathaus**

Drei Standortvarianten:
- R1 am historischen Altbau ?
- R2 am der Bahnhofstraße ?
- R3 im Kurt-Hirschfeld-Forum ?

Randbedingungen:
- Am historischen Rathaus denkmalrechtlich kein Anbau möglich
- Standort Bahnhofstraße, R2, DB beansprucht die Fläche als möglichen Standort für neues Stellwerk (vgl. Randbedingungen Nr. 5 "Alternative Flächenaufteilung")
- Umbau Infrastruktur (Kabelkanal) seitens der DB notwendig, wie zeitlich planbar?
- Räumliche Nähe aller Fachbereiche erwünscht ?
- endgültige Standortwahl für den Wettbewerb nicht zwingend notwendig ?

R2 befürworten
kein Parkhaus
↳ Nutzung des Parkhauses Poststraße

Randbedingungen

Plangebiet Bahnhofstraße
- Eigentümer DB (außer 8)
- Überplanung, ggf.
- 6 vorh. Bahnhofgebäude DB - Überplanbar
- 7 Bunker unter Bahnhofgebäude zu klären - Überplanung möglich - Abriss / Kollater
- 8 vorh. Bebauung am Bahnhof private Flächen - Überplanbar

Plangebiet Neues Zentrum
- 9 Nordseitig Bahnhofstunnel private Flächen zu klären - Überplanung / Teilrückbau Bestand - Neugestaltung BfE eingang
- 10 Eingang Neues Zentrum / Burgdorfer Straße private Flächen zu klären - Neugestaltung Eingang - Machbarkeit / Umfang

Plangebiet Gartenstraße
- Flächen verfügbar, Rückbau Gebäude
- 11 ggf. Rathausweiterung

1 Kabelkanal DB mit Fläche zur Revision nach Prüfauftrag DB nicht überbaubar. Nutzbarkeit des Plangebiets eingeschränkt - Perspektiv zur Verlegung an Bahngleis
- evtl. Überplanung in Rahmenkonzept / Wettbewerb

2 Speiseleitung DB mit Grenzabstand 3,50m zu Märlen
- Bestimmung der genauen Lage
- Lage der Schallschutzwand
- Abstand gegl. Bebauung von den Gleisanlagen

3 Digitales Stellwerk DB, projektiert - optionaler Standort - Umsetzung fraglich/offen

4 vorgesehene Grundstücksfläche für Stellwerk (nach Prüfauftrag DB, Okt. 2022)

5 dazu alternative Flächenaufteilung
- Fläche für Stellwerk
- Fläche für Bebauung

Bebauung 2

Situation - Fragen - Chancen - Ideen

Tisch 4

Stadt Lehrte „Städtebauliche Entwicklung des Bahnhofs- und Rathausviertels“
Ideen und Planungswerkstatt
13 Oktober 2022



Bahnhofstraße

Lärmschutzwände
- durchlässig

Barrierefreiheit
→ Zugänge zum Tunnel
Gleise
→

Stadtbild + Image

- von der städtebaulichen Leerstelle zur lebendigen Stadtleiste
- wiedererkennbares Stadtbild in der Außenwirkung
- lebendige Urbanität durch multimodalen Verkehr
- die Bahn als Verbindung der Stadtteile

Stadtbild + Orientierung

- Sichtbeziehungen im Stadtraum
- Fassaden zur Bahnhofsseite - Gestaltungsqualität, Bild der Stadt für Bahnreisende
- Überbauung Bahnhofseingänge
 - für Bahnreisende erkennbares Zeichen für die Stadt Lehrte
 - Symmetrische Doppelung
 - leichte Konstruktion
 - Höhe, Auskragung
 - alternativ Bahnsteigbrücke
- Sichtverbindung in Tunnelachse
- Blickbeziehung Stadt ↔ Bhf.
- transparenter Schallschutz
- Eingang Neues Zentrum zum Bahnhof durch Portal Erkennbarkeit verbessern

Höhenentwicklung Geschossigkeit - Bauweise

- Gebäudehöhen der Neubebauung an der Bahnhofstraße am Bestand orientieren
- Neubebauung als geschlossenes Blockrandbebauung
- Gebäudehöhen zur Bahnhofsseite ansteigend
- Höhendominantes, fernwirksames Gebäude Zeichen für Bahnhofseingang
- stadtgestalterische Integration Fahrradparkhaus direkt am Bahnhofseingang
- städtebaulicher Platzraum zur räumlichen Gliederung der Bahnhofstraße und für Kurzzeit-P. Grün, Aufenthalt
- PKW-Parkhaus (dargestellte Fläche ca. 50 Stpl. / Geschoss) Bedarf + Geschossigkeit Lage von Bhf.straße abgewandt
- höheres Gebäude mit stadträumlicher Gelenkfunktion zwischen Rathausplatz, Bahnhofstraße, Gr.Moorstraße
- Fläche für gepl. Stellwerk der DB / Alternativvorschlag

Randbedingungen:
- geschlossene Bebauung als Schallschutz - passiver Schallschutz, Grundrisse
- Abstand der Bebauung zu den Gleisanlagen

Nutzungen

- Gastronomie
- Dienstleistungen
- Einzelhandel
- Büronutzungen
- Wohnnutzungen
- verkehrliche Nutzungen
- Parken Rad - PKW

Tunnel
+ hell
+ hohe Märlen
+ nat. Material
+ offener Eingangsseite

+ Lichtkonzept
+ freie Sitzplätze für Orientierung
+ Informationssystem
+ Farbkonzept
hochverleib / auswendig
natürlich

Verkehr 1 Plangebiet

Situation - Bedarfe - Chancen - Randbedingungen

Tisch 4

Stadt Lehrte „Städtebauliche Entwicklung des Bahnhof- und Rathausviertels“
Ideen- und Planungswerkstatt - 13.10.2022



- verkehrsberuhigter Bereich
- Große Moorstr. ↔ Feldstraße
 - mehr Platz für Fußgänger
 - Autos "run" (andere Parkmöglichkeiten schaffen)
 - Parksituation - Parkmöglichkeiten Radverkehr
 - attraktiv + sicher (Jahresläufe)

Radstrecke

2 Bahnhofstraße

- Verkehrsberuhigung - ShareSpace
- Einbahnstraße für Bus, PKW, etc.
- beide Fahrrichtungen für Räder
- Radwegquerung
- Fahrrad-Parkhaus für Bike&Ride
- PKW-Parkhaus für das Quartier
- Ruhender Verkehr: Kurzzeitparken, Taxi, Bushaltestelle, etc.

Randbedingungen:

- Bus fährt in Schleife Richtung Norden
- Straßenraum relativ schmal
- viele Verkehrsarten gemischt

3 Rathausplatz

- Verkehrsberuhigung
- Platzgestaltung
- Führung Radfahrer
- Anbindung Berliner Str. / Sedanplatz / Markt
- Fußweganbindung gepl. Wohnen
- süd. Bahnhofstr. als Einbahnstraße
- Große Moorstraße u. Gartenstraße ohne Ausfahrt zum Rathausplatz



1 Neues Zentrum Bahnhofstunnel

- Parkhaus: Auslastung Park&Ride verbessern
- Angebot Bike&Ride erhöhen
- Anschluss an das Radwegenetz
- Fußweg vom Parkhaus zum Tunnel attraktivieren
- Brücke über Gleise mit Rampen
- mit Aufzügen/Treppen am Tunnel

Randbedingungen:

- Parkhaus Poststraße unterbelegt
- Brücke über die Bahngleise od. Tunnel
- Rampen sehr lang (vgl. VEP - Studie)

8 weitere Projekte

- 8.1 Ahlener Straße Verkehrsberuhigung -Lenkung Verbesserung Radwegenetz
- 8.2 Querungen Berliner Straße bessere Verbindung von Rathausviertel + Marktviertel für Fußgänger und Räder
- 8.3 Umgestaltung Berliner Straße zugunsten Radwegenetz

Verkehr 2 Berliner Allee - Markt

Situation - Bedarfe - Chancen - Randbedingungen

Tisch 4

Stadt Lehrte „Städtebauliche Entwicklung des Bahnhof- und Rathausviertels“
Ideen- und Planungswerkstatt - 13.10.2022



- Trogstraße
- Verbesserung Rad-Fußverkehr
 - Isolierung / Anhebung
 - ↳ Vermeidung von Ampelrhythmen

Verdicht

1 Berliner Allee

- beiseitige Radwege
- Fahrspuren auf 3 oder 2 verringern
- Radweg im Trog anheben
- zusätzl. kurze Radwegverbindung

Randbedingungen:

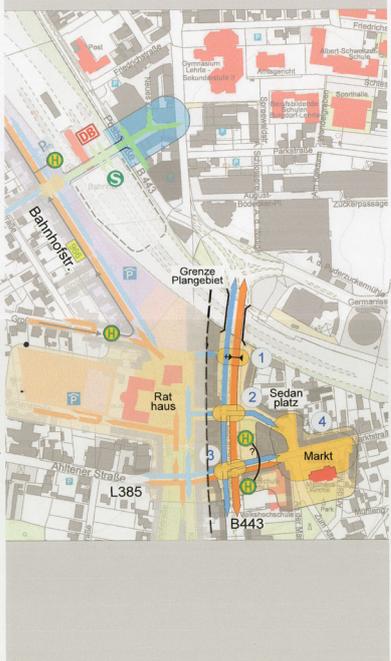
- Berliner Allee > Bundesstraße
- VEP-Konzeptverschärfte
- Private Flächen <- kurzer Radweg

4 Sedanplatz Markt

- Verbesserung der Verbindung beider Bereiche zum Rathausplatz
- Reaktivierung Markt
- Aufenthaltsqualität d. Platzfolge
- Rathausplatz - Markt - Sedanplatz

Randbedingungen:

- vorh. Planung



2 Rathausplatz - Sedanplatz

- Fuß-Radwege Querung geregelt
- Altstadt - Verkopplung verbessern

Randbedingungen:

- Berliner Allee > Bundesstraße
- Machbarkeit

3 Knoten Berliner / Ahlener Str.

- Kreisverkehr
- Verbesserung Fuß- u. Radverkehr
- neue zentralere Lage Bushaltestelle

Randbedingungen:

- Berliner Allee > Bundesstraße
- Machbarkeit: s. VEP-Konzept



Fotos

Referentinnen und Referenten erläutern im Plenum die Kernaussagen ihrer Tischgruppendifkussion

Referentin Tisch 1



Referent Tisch 2



Referent Tisch 3



Referentin Tisch 4

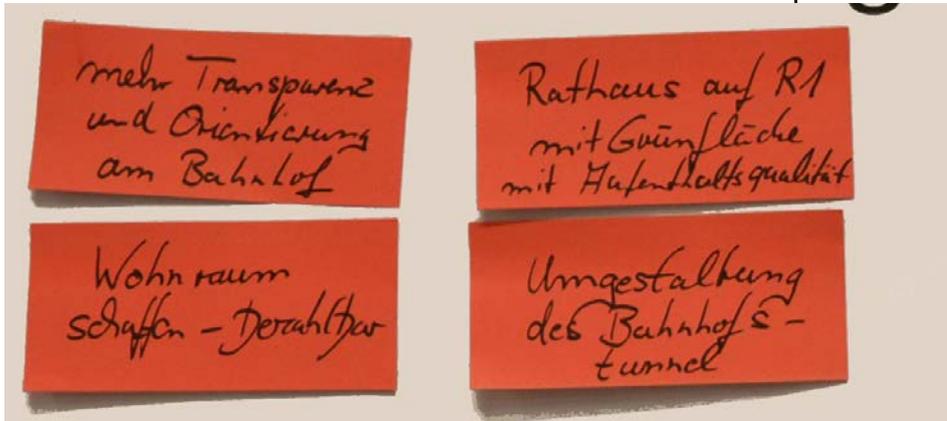


Referent Tisch 5

Tisch 1

Thema Bebauung

Kernaussagen



Mehr Transparenz und Orientierung am Bahnhof

Rathaus auf R1 mit Grünfläche mit Aufenthaltsqualität

Wohnraum schaffen
- bezahlbar

Umgestaltung des Bahnhofstunnels

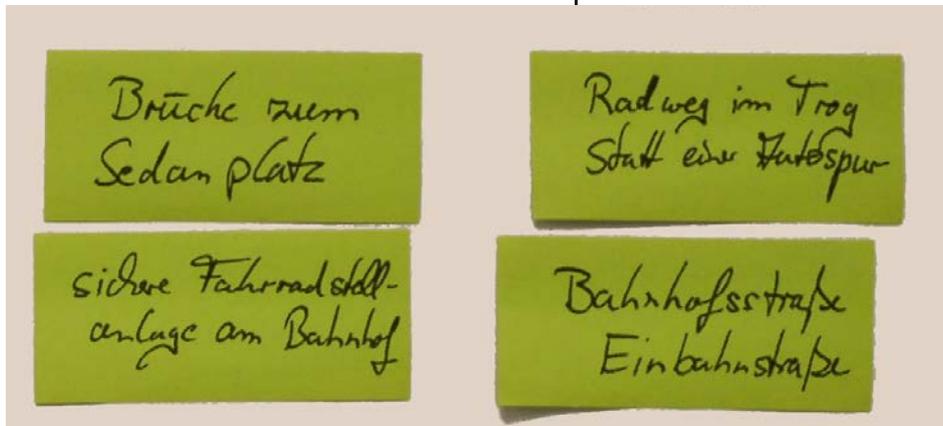
Kurzreferat

- Bezahlbarer Wohnraum, keine Verdrängung
- Gestaltung Bahnhofstunnel
- Rathäuserweiterung auf Fläche R1

Tisch 1

Thema Verkehr

Kernaussagen



Brücke zum Sedanplatz

Radweg im Trog
statt einer Autospur

Sichere Fahrradstellanlage
am Bahnhof

Bahnhofstraße
Einbahnstraße

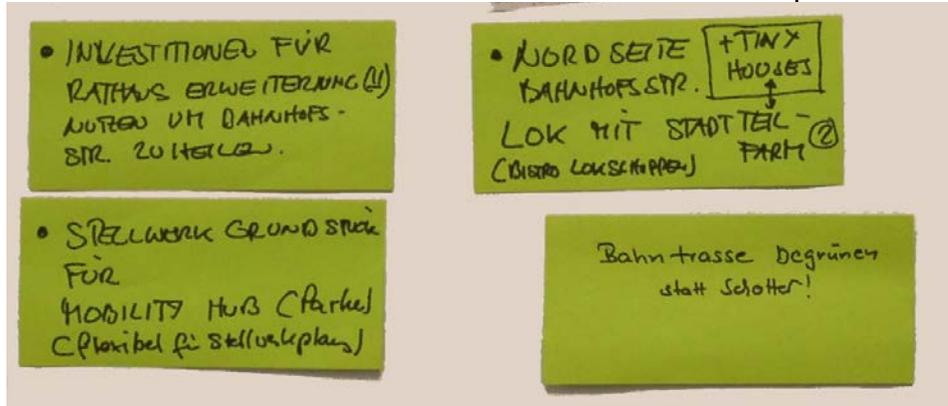
Kurzreferat

- Bahnhofstraße als Einbahnstraße, mehr Fläche für Rad- und Fußverkehr, Anbindung an Radschnellweg
- Sicheres Unterstellen von Fahrrädern
- Reduzierung auf 3-spurige Berliner Allee für Fuß- und Radweg
- Fuß-/Radverkehrsbrücke zum Marktviertel

Tisch 2

Thema Bebauung

Kernaussagen



Investitionen für Rathausenerweiterung (II) nutzen, um Bahnhofstraße zu heilen

Nordseite Bahnhofstraße:
Lok mit Stadtteil-Farm + Tiny-Houses (Bistro Lokschruppen)

Stellwerkgrundstück für MobilityHub (Parken) (flexibel für Stellwerkplanung)

Bahntrasse begrünen statt Schotter!

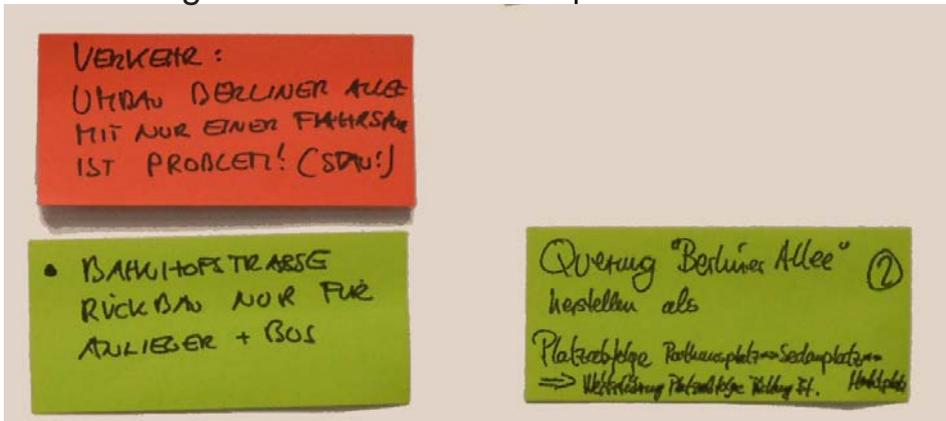
Kurzreferat

- Idee: Heilung durch Investieren
- Lange Bebauung / Schmale Fläche an Bahnhofstraße: Rathausenerweiterung in Obergeschossen Büro-/Ladenfläche
- Nördl. Verkehrszentrum: Standort Lok mit City-Farm; Tiny-Häuser
- Fläche R1: Doppelte Nachverdichtung (Wohnen und Grün)
- Begrünte Bahngleise / Frischluftzufuhr/-schneise
- Bahnhofsgebäude: „Verwaltungsbahnhof“ (Sonderfunktionen aus Stadtverwaltung); Abfolge Historisches Gebäude – Rathausenerweiterung – Nutzung Bahnhofsgebäude (im Großen; nicht kleinteilig denken)

Tisch 2

Thema Verkehr

Kernaussagen



Umbau Berliner Allee mit nur einer Fahrspur ist Problem! (Stau!)

Bahnhofstraße: Rückbau nur für Anlieger + Bus

Querung „Berliner Allee“ herstellen als Platzabfolge Rathausplatz ↔ Sedanplatz ↔ Marktplatz → Weiterführung Platzabfolge Richtung Bahnhof

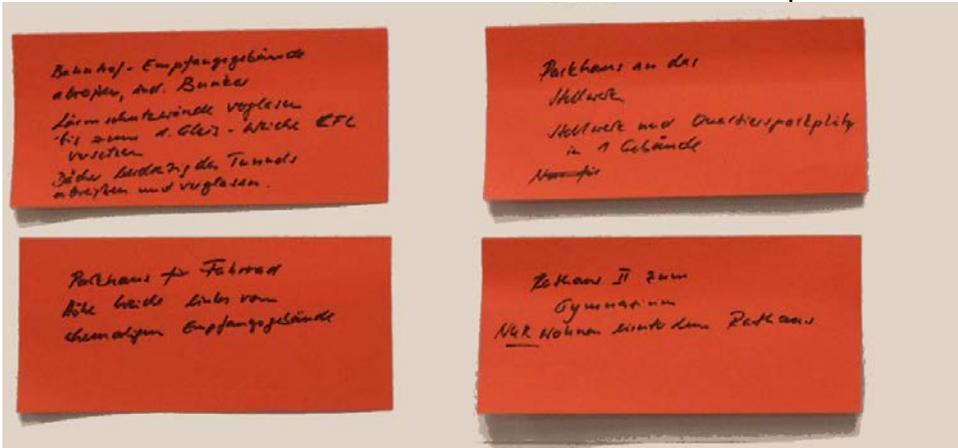
Kurzreferat

- Bahnhofstraße als Flaniermeile; Sperrung für Pkw; nur Bus und Fuß- und Radverkehr
- Brücke über Gleise verworfen als Überweg (aufgrund notwendiger Höhe)
- Attraktivierung Tunnel
- Zerschneidung zu Marktviertel mittels Brückenlösung
- 4-spurige Berliner Allee belassen; funktioniert aktuell noch nicht

Tisch 3

Thema Bebauung

Kernaussagen



Bahnhofs-Empfangsgebäude abreißen, inkl. Bunker, Lärmschutzwände verglasten (bis zum 1. Gleis; Weiche EFC versetzen), Dächer beidseitig des Tunnels abreißen und verglasten

Parkhaus an das Stellwerk, Stellwerk und Quartiersparkplätze in ein Gebäude

Parkhaus für Fahrrad Höhe Weiche links vom ehemaligen Empfangsgebäude

Rathaus II zum Gymnasium NUR Wohnen hinter dem Rathaus

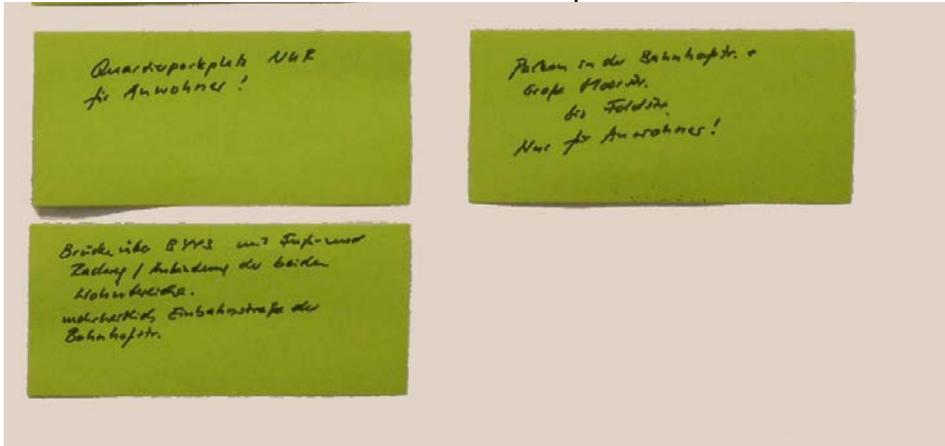
Kurzreferat

- Bahnhofsgebäude abreißen; Bunker auch
- Verglaste Lärmschutzwände
- Hinter Stellwerk nur Parken für Quartier / Quartiersgarage; Anwohnerparken
- Rathausenerweiterung im Forum (Fläche R3)
- Wohnstandort hinter Rathaus stärken

Tisch 3

Thema Verkehr

Kernaussagen



Quartiersparkplatz
NUR für Anwohner!

Parken
in der Bahnhofstraße
+ Große Moorstraße
bis Feldstraße
nur für Anwohner!

Brücke über B 443 mit Fuß-
und Radweg / Anbindung
der beiden Wohnbereiche,
Mehrheitlich Einbahnstraße
der Bahnhofstraße

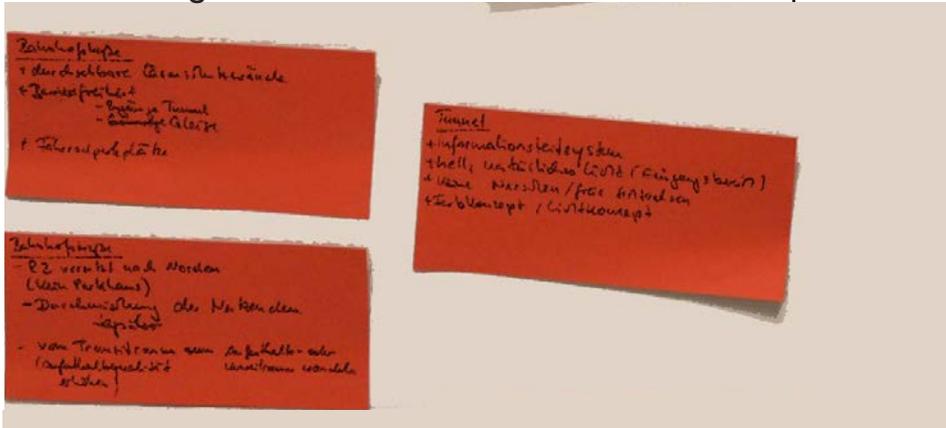
Kurzreferat

- Bahnhofstraße als Einbahnstraße (mehrheitlich)
- Brücke über B344 für Fuß-/Radverkehr

Tisch 4

Thema Bebauung

Kernaussagen



Bahnhofstraße:
- Durchsehbare Lärmschutzwände
- Barrierefreiheit
(Zugänge Tunnel, Gleise)
- Fahrradparkplätze

Bahnhofstraße:
- R2 versetzt nach Norden
(kein Parkhaus)
- Durchmischung der Nutzenden tagsüber
- Vom Transitraum zum Aufenthalts- oder Verweilraum wandeln (Aufenthaltsqualität erhöhen)

Tunnel:
- Informationsleitsystem
- Hell, natürliches Licht (Eingangsbereich)
- Keine Nischen / freie Sichtachsen
- Farbkonzept / Lichtkonzept

Kurzreferat

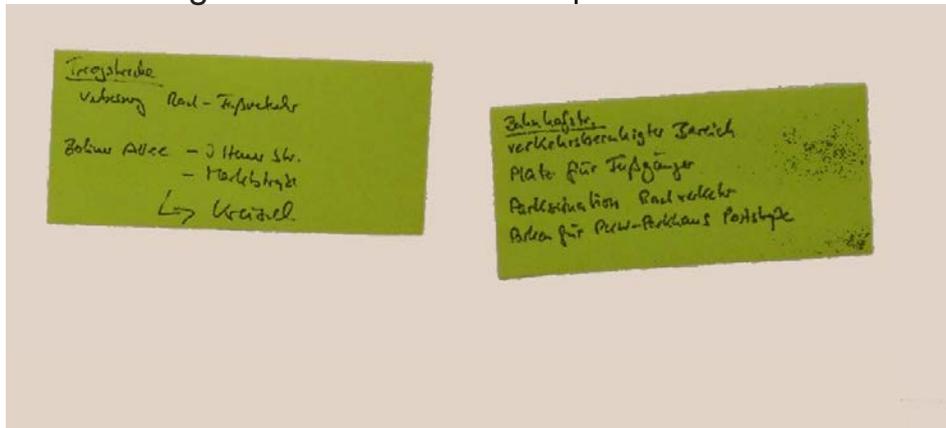
Thema Bebauung

- Fläche R2 (leicht nach Norden versetzt) für Rathuserweiterung (Verbindung der Fachbereiche, Nutzungsdurchmischung tagsüber)
- „Vom Transitraum zum Aufenthalts-/Verweilraum“ zur Steigerung der Aufenthaltsqualität
- Keine Einbahnstraßenregelung; Wegnahme einseitiger Parkstreifen, dann alle Nutzungen im Straßenraum verortet: Platz für Fahrradfahrende schaffen
- Gesicherte Fahrradstellplätze
- Informationsleitsysteme Tunnel; helles und natürliches Licht; mit Glas
- Keine Nischen
- Farb- und Lichtkonzept
- Durchsehbare Lärmschutzwände; Einsehbarkeit; vandalismussicher
- Barrierefreiheit
- Objektiv / laut Zahlen: keine erhöhten Kriminalitätsvorkommnisse; subjektives Empfinden

Tisch 4

Thema Verkehr

Kernaussagen



Trogstrecke:
Verbesserung
Rad- Fußverkehr
Berliner Allee / Ilteners Str. /
Marktstraße
> Kreisverh.

Bahnhofstraße:
Verkehrsberuhigter Bereich
Platz für Fußgänger
Parksituation Radverkehr
Parken für Pkw
Parkhaus Poststraße

Kurzreferat

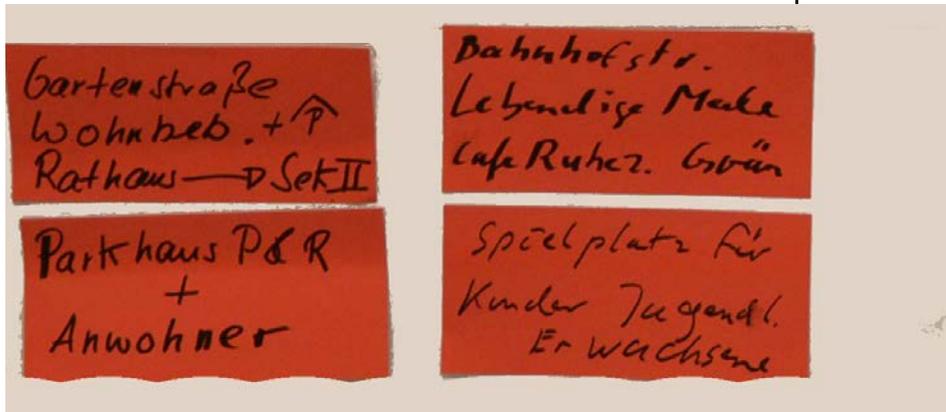
Thema Verkehr

- Trogstrecke: mehrheitlich 3-spurige Berliner Allee; Fuß-/Radweg erhöht
- Kreisverkehr für Entlastung Radverkehr (Verunsicherung)
- Bahnhofstraße: Verkehrsberuhigter Bereich (ähnlich Burgdorfer Straße)
- Anwohnerparken
- Auslastung des Parkhauses Poststraße stärken (für Pkw)

Tisch 5

Thema Bebauung

Kernaussagen



Gartenstraße:
Wohnbebauung + Parkhaus
Rathaus → Sek II

Bahnhofstraße:
Lebendige Meile
(Café, Ruhezone, Grün)

Parkhaus P + R
+
Anwohner

Spielplatz
für Kinder, Jugendliche
und Erwachsene

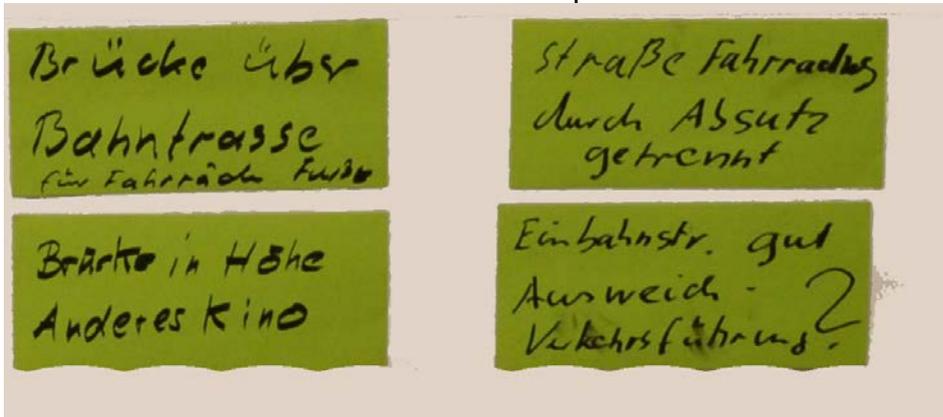
Kurzreferat

- Gestaltung Bahnhofstraße verbessern / optische Verschönerung
- Rathuserweiterung in heutigem Gymnasium (vorrangig Bereich Soziales)
- Bahnhofstraße: Lebendige Meile (Café, Grün mit Verweilmöglichkeiten, etc.)
- Neubau Parkhaus notwendig, weil Parken in Bahnhofstraße entfällt
- Mehrgenerationen-Spielfläche für Jung und Alt

Tisch 5

Thema Verkehr

Kernaussagen



Brücke über Bahntrasse
für Fahrräder
und Fußgänger

Straße (*Bahnhofstraße*)
Fahrradweg
durch Absatz getrennt

Brücke
in Höhe
Anderes Kino

Einbahnstraße gut
Ausweich-
Verkehrsführung?

Kurzreferat

- Brücke über Bahntrasse
- Bahnhofstraße als Einbahnstraßenregelung; mit Abtrennung zwischen Pkw und Fahrrad (nicht nur optisch); Berücksichtigung Bus
- Brücke als Verbindung zum Sedan-/Marktplatz-Bereich auf Höhe Anderes Kino

6 Teilnehmer

Name			anwesend
1	Bollwein, Christian	Stadtbaurat Stadt Lehrte	✓
2	Busch, Wilhelm	Lenkungsgruppe (CDU)	✓
3	Busch-Saile, Christine	Bahnhofsmision	✓
4	Chudzian, Maria	Drees & Huesmann Stadtplaner	✓
5	Due, Peter	Kiosk	✓
6	Engelhardt, Karin	Stadt Lehrte – FD Grünplanung und Umwelt	✓
7	Esdaile, Tara	Stadtjugendpflegerin	entschuldigt
8	Franke, Julienne	Stadt Lehrte – Kulturbeauftragte	✓
9	Goronczy, Willy	Stadtmarketing Lehrte e.V.	✓
10	Grein, Reinhard	Chem. Fabrik Lehrte	✓
11	Hampe, Anja	Stadt Lehrte – FD Stadtplanung	✓
12	Hellmreich, Christian	Klimaschutzbeauftragter der Stadt Lehrte	entschuldigt
13	Hoffmann, Manfred	ADFC Lehrte	✓
14	Hollemann, Norbert	DB Station und Service	✓
15	Hollstein, Andreas	Drees & Huesmann Stadtplaner	✓
16	Huhn, Oliver	lokaler Bahnhofskümmerer	✓
17	Knichalla, Heinz-Werner	Architekt Weber	✓
18	Kutzke, Bodo	Nabu	✓
19	Lange, Marion	Erste Stadträtin Stadt Lehrte	✓
20	Licht, Hans-Jürgen	Lenkungsgruppe (SPD)	entschuldigt
21	Dr. Markowis, Freya	Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Lehrte	✓
22	Prof. Marlow, Kay	Architekt	✓
23	Mazur, Heinz	PGT Umwelt und Verkehr GmbH	✓
24	Neumann, Tobias	Wirtschaftsförderer der Stadt Lehrte	entschuldigt
25	Ölcer, Cemile	Stadt Lehrte – FD Gebäudewirtschaft	✓
26	Otto, Eckhardt	Stadt Lehrte – FD Schule, Sport und Kultur	✓
27	Prüße, Frank	Bürgermeister Stadt Lehrte	✓
28	Rauterberg, Andreas	Architektenkammer Niedersachsen	✓
29	Riggers, Hans-Alfred	Haus und Grund	✓

Name			anwesend
30	Rosengarten, Oskar	Schülersprecher Gymnasium Lehrte	✓
31	Schlüter, Melanie	LKA-Prävention	✓
32	Schölzel, Hans-Gerhard	Lehrter Tafel e.V.	✓
33	Schütz, Ronald	Lenkungsgruppe (Bündnis 90/Die Grünen)	✓
34	Schulz, Dennis	DB Immobilien	✓
35	Stamm, Marion	Stadt Lehrte - FD Bauordnung	✓
36	Sturm-Werner, Annette	Lenkungsgruppe (FDP)	✓
37	Thiel, Sylvia	Region Hannover - Beauftragte der Region für Menschen mit Behinderung	
38	Thomas, Dietmar	ADFC Lehrte	✓
39	Thomschke, Maren	Lenkungsgruppe (SPD)	✓
40	Truffel, Sonja	Stadtmarketing Lehrte e.V.	✓
41	Weber, Hans-Werner	Weber Immobilien GmbH & Co. KG	✓
42	Wersebe, Frank	Lehrter Wohnungsbau GmbH	✓
43	Wolff, Imke	Polizeikommissariat Lehrte - Kontaktbeamtin	✓